

„Scoodie“, zusammengesetzt aus den englischen Begriffen „scarf“, = Schal und „hood“, = Kapuze, bezeichnet einen modischen Kapuzenschal oder auch –loop. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten so ein Modell zu erstellen – einen langen Schal der Länge nach etwa zur Hälfte legen und ab dem Umbruch an einer Seite die aufeinander liegenden Kanten mit einer etwa 27 cm langen Naht schließen ist die wohl die einfachste Version – aber es gibt noch viele andere Möglichkeiten....

### **Großer Schal, 30 cm breit, 200 cm lang + Fransen**

#### **Material:**

500 g dickes, buntes Fantasiegarn (Rowan „big wool colour“, 96% Schurwolle, 4% Polyamid) mit 80 m Lauflänge auf 100g

Rundstricknadel Nr. 10 mm

1 dicke Häkelnadel zum Einknüpfen der Fransen

Dicke Wollsticknadel, Schere

#### **Maschenprobe:**

Im kleinen Perlmuster, mit Nadelstärke 10 mm entsprechen 8-9 Maschen x 13-14 Reihen = 10 cm x 10 cm

#### **Kleines Perlmuster in Reihen**

ungerade Maschenzahl

1. Reihe: 1 Masche rechts, 1 Masche links im Wechsel, enden mit 1 Masche rechts

Die 1. Reihe stets wiederholen, dadurch versetzt sich das Muster in jeder Reihe. Es werden keine zusätzlichen Randmaschen gearbeitet

#### **Anleitung**

Für den Schal 27 Maschen anschlagen und im kleinen Perlmuster wie beschrieben in Reihen weiterarbeiten. In etwa 200 cm Höhe alle Maschen im Maschenrhythmus abketten. Fäden vernähen. Für die Fransen 40 cm lange Fäden abschneiden, immer 2 Fäden gemeinsam zur Hälfte legen und zusammen, dicht an dicht in die beiden Schalschmalseiten einknüpfen. Die Fransen anschließend auf eine einheitliche Länge, etwa 18 cm kürzen.

Für die Kapuze den Schal entweder mittig oder etwa 40 cm versetzt zusammenlegen und ab dem Umbruch an einer Seite die aufeinander liegenden Kanten mit einer etwa 27 cm langen Naht schließen. Ob Sie dabei „mittig“ oder den Versatz wählen entscheiden Sie an Hand Ihrer Tragegewohnheiten – durch den Versatz bekommen Sie ein längeres Schalende, dass Sie locker um den Hals legen könne, das kürzere Schalende bleibt einfach gerade hängen.

Aus dem Restgarn einen Pompon wickeln und an die Kapuzenspitze nähen.

Tipp: Manche Effektgarne eignen sich nicht zum abbinden eines Pompons – verwenden Sie dafür einen stabilen, reißfesten Rest eines Wollgarns in passender Farbe!

## **Fellgefütterte Kapuze mit Loop**

**Kapuze etwa 32 cm hoch, Loopumfang etwa 150 cm lang**

### **Material:**

400 g dickes, buntes Fantasiegarn (Rowan „big wool colour“, 96% Schurwolle, 4% Polyamid) mit 80 m Lauflänge auf 100g

100 g Fransengarn in passender Farbe (Rowan „fur“, 97% Schurwolle, 3% Polyamid) mit 60 m Lauflänge auf 50g

Hinweis: Falls Sie einen selbstgemachten Fellpompon für Ihr Modell wünschen, benötigen Sie 150g Fransengarn

Lange Rundstricknadel Nr. 7 mm und 10 mm

1 dicke Häkelnadel

Hilfsnadel (= Nadelspiel oder Rundstricknadel) in Stärke 10mm

mehrere Maschenmarkierer

Dicke Wollsticknadel, Schere

### **Maschenproben:**

Fantasiegarn:

Im kleinen Perlmuster, mit Nadelstärke 10 mm entsprechen 8-9 Maschen x 13-14 Reihen = 10 cm x 10 cm

Fransengarn:

Glatt rechts, mit Nadelstärke 7 mm entsprechen 10-11 Maschen x 18 Reihen = 10 cm x 10 cm

### **Muster**

#### **Glatt rechts in Reihen**

In Hinreihen alle Maschen rechts und in Rückreihen alle Maschen links stricken

#### **Kleines Perlmuster in Reihen**

ungerade Maschenzahl

1. Reihe: 1 Masche rechts, 1 Masche links im Wechsel, enden mit 1 Masche rechts

Die 1. Reihe stets wiederholen, dadurch versetzt sich das Muster in jeder Reihe. Es werden keine zusätzlichen Randmaschen gearbeitet

#### **Kleines Perlmuster in Runden**

gerade Maschenzahl

1. Runde: 1 Masche rechts, 1 Masche links im Wechsel

2. Runde: Maschen versetzen, also 1 Masche links, 1 Masche rechts im Wechsel stricken

Die 1. + 2. Runde stets wiederholen

### **Anleitung**

Mit der Kapuze beginnen, diese wird quer gestrickt. Für das „Fellfutter“ 60 Maschen in dem Fransengarn und Nadelstärke 7mm anschlagen.

Tipp: Da sich Maschen in Fransengarnen nur schwer zählen lassen, ist es hilfreich in der Anschlagreihe jeweils nach 10 Maschen einen Maschenmarkierer einzusetzen!

Glatt rechts in Reihen weiter stricken. Nach etwa 30 cm Garn und Nadelstärke wechseln, und mit dem Fantasiegarn und Nadelstärke 10 mm weiterarbeiten. Dabei in der nächsten Hinreihe alle Maschen rechts stricken und dabei gleichmäßig verteilt 7 Maschen abnehmen, dafür jede 8. Masche mit der Masche davor rechts zusammen stricken, enden mit 4 Maschen rechts, = 53 Maschen.

Nun im kleinen Perlmuster in Reihen weiterarbeiten. In 60 cm Gesamthöhe ab Anschlagkante gemessen alle Maschen abketten oder die hintere Kapuzennaht gleich zusammenstricken beim abketten: dafür nach der nächsten Hinreihe die Reihe zur Hälfte legen (die Strickteile liegen rechts auf rechts) so dass beide Nadelspitzen parallel in die gleiche Richtung zeigen, = nach rechts und mit der Hilfsnadel immer 2 Maschen -jeweils 1 Masche von jeder Nadelspitze- rechts zusammen stricken und dabei abketten, am Ende 3 Maschen rechts zusammen stricken, Faden abschneiden und durch die letzte Maschen ziehen.

Die Anschlagkante zur Hälfte legen und auch diese Kapuzennaht schließen. Falls einfach abgekettet wurde ggf. noch die Abkettkante zur Hälfte legen und ebenfalls zusammen nähen. Alle Fäden vernähen. Das „Fellfutter“ nach Innen in die Kapuze stülpen, die untere, noch offene Kante mit Nadeln zusammen heften.

Nun mit dem Loop weiterarbeiten. Dafür auf einer langen Rundstricknadel Stärke 10 mm 76 Maschen im Fantasiegarn anschlagen, dann aus der unteren Kapuzenkante gleichmäßig verteilt 36 Maschen auffassen, dabei jeweils durch beide Kapuzenlagen durchstechen.

Tipp: besonders einfach geht das Auffassen mit einer dicken Häkelnadel!

Die insgesamt 112 Maschen zur Runde schließen, Rundenbeginn markieren und im kleinen Perlmuster in Runden weiter stricken. In etwa 18-20 cm Höhe alle Maschen im Maschenrhythmus abketten. Alle Fäden vernähen

Nach Belieben einen Pompon anfertigen und an die Kapuzenspitze nähen.

Tipp: Pompons in Felloptik selbst gestrickt

Einen Fellpompon können Sie aus Fransengarn auch ganz einfach selbst machen. Stricken Sie dafür einfach einen Streifen glatt rechts, dabei sollte die Länge des Streifens der doppelten Anschlaglänge entsprechen. Die Anschlaglänge entspricht in etwa der Pomponggröße.

Für unser Modell schlagen Sie 8 Maschen an und stricken ein 17-18 cm langes Stück. Die Anschlagkante mit der Abkettkante zum Ring schließen, dann durch die Längskanten einen Faden „weben“ und zusammenziehen. Bevor Sie die 2. Seite zusammenziehen stopfen Sie den Pompon etwas aus – sehr gut eignen Sie dafür auch Restgarne! Fäden vernähen.